

Otto Berger in Werdau i/S.:  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. Kplt. 5. Aufl.  
 Kluge & Ströhm in Reval:  
 1 Dorn, um eine Herzogskrone.  
 G. Ragoczy (E. Jedele) in Freiburg i/Br.:  
 \*Hertwig, Zoologie.  
 \*Eulenburgs Real-Encyklopädie.  
 \*Merkel, Anatomie. 1901.  
 \*Ewald, Arzneiverordnungslehre.  
 \*Gebhardt, deutsche Geschichte.  
 \*Niese, römische Geschichte.  
 \*Pöhlmann, griech. Geschichte.  
 \*Marlitt, — Werner, — Heimbürg, ges. Romane.

Albert Falkenroth in Bonn a. Rh.:  
 Kaftan, Dogmatik.  
 Goebel, Gesch. d. christl. Lebens. Kplt. u. Bd. 3.  
 Ebrard, Apologetik. Bd. 2.  
 Dahn, ein Kampf um Rom.

G. J. C. Scrinierius in Utrecht:  
 Meyer's Konvers.-Lex. 5. Aufl. 21 Bde.

Hugo Peter in Halle a/S.:  
 \*Grotefends Gesetzsammlung. Kplt.  
 \*Molière, Werke. Französisch.  
 \*Retcliffe, Romane.  
 Angebote erbitte direkt.

R. Rudowski in Braunsberg:  
 Vossberg, Münzen und Siegel der preussischen Städte Danzig, Elbing u. Thorn.

### Zurückverlangte Neuigkeiten



Wir erbitten uns umgehend über Leipzig zurück, da völlig vergriffen:

**O. Monroy, Petites Béguins**  
 3. Fr. 50 c.

Für Erfüllung unserer Bitte danken wir den Herren Sortimentern im Voraus bestens.

Calmann-Lévy, Editeurs  
 in Paris.

### Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:

Weber, Dr. C., Erläuterungen zu den Vorschriften für die Errichtung elektr. Starkstromanlagen des Verbandes deutscher Elektrotechniker. 5. Ausgabe. 1902. Kart. Preis 2 M 25  $\delta$  netto.

und werde es dankbar anerkennen, wenn Sie meine Bitte um sofortige Remission berücksichtigen, da mir das Buch fehlt und ich feste Bestellungen auszuführen ausser Stande bin. Später als 3 Monate nach Datum dieser Aufforderung bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen (vergl. Ziffer II der allen meinen Fakturen vorgedruckt. Geschäftsbedingungen) Berlin, 2. Mai 1903.

Julius Springer.

### Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Sunke u. Sering, Die reichsgeschichtliche Arbeiterversicherung. 1903.**

Geh. 50  $\delta$  ord., 38  $\delta$  no.

Nach dem 2. August 1903 eingehende Remittenden bedauere ich nicht mehr annehmen zu können, und würde ich mich event. auf diese Anzeige beziehen.

Berlin, 2. Mai 1903.

Franz Vahlen.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu baldmöglichstem Antritt suche für die deutsche Abteilung einer grösseren schwedischen Sortimentshandlung einen zuverlässigen, durchaus selbständig arbeitenden Gehilfen (Deutschen) von etwa 25 Jahren. Derselbe muss geläufig französisch sprechen und Kenntnis der englischen Sprache besitzen. Gehalt p. a. 2000 M. Reisekosten werden eventuell vergütet. Gef. Angebote in lateinischer Schrift, wenn möglich mit Photographie, erbitte auch kurz nochmals von den Herren, welche sich schon um die von mir anfangs März ausgeschriebene Stelle beworben hatten.

Dresden-A., 16. Mai 1903.

Th. Kerber.

München. — Zu möglichst baldigem Eintritt wird für die Propaganda-Abteilung einer bedeutenden illustr. Zeitschrift gegen Fixum u. Provision eine intelligente, jüngere Kraft gesucht, die in erster Linie mit dem Inseratenwesen vertraut ist, diesbezügliche Erfolge aufweisen kann, Initiative besitzt und befähigt ist, gegebene Ideen in Zirkularen und in der Korrespondenz geschickt zu verarbeiten. — Bevorzugt werden solche jüngere Herren, die repräsentationsfähig und geeignet sind, gelegentlich kleinere Reisen mit Erfolg auszuführen.

Ausführliche Angebote mit Referenzen und Bild unter „Propaganda“ nach München, Postamt 32.

In einem großen Wiener Sortiment ist die Stelle eines Gehilfen zu besetzen, dessen Hauptarbeiten im Verkehr mit einem gelehrten Publikum bestehen, wobei ferner Kenntnis der französischen und englischen Konversations-Sprache unerlässlich ist. Die Stelle ist eine dauernde und wollen sich gefälligst nur solche Herren melden, die eine ähnliche bereits bekleidet haben. Antritt 1. August. Anträge mit Bild unter # 1290 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli, event. auch früher, findet bei mir ein tüchtiger Gehilfe, der an fleißiges, unermüdeliches Arbeiten gewöhnt ist, Stellung. Anfangsgehalt 140 K monatlich. Angebote direkt erbeten.

Saibach, 1. Mai 1903. Otto Fischer.

#### Berliner Kunsthandlung

sucht zum 1. Juli jüngeren Gehilfen mit guten Kenntnissen im Kunstsortiment, sowie in der französischen und englischen Sprache. Angebote mit Gehaltsforderung und Bild unter 1251 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir für unser Verlagshaus einen Herrn als Volontär. Demselben wird reichliche Gelegenheit geboten, sich sowohl in der französischen Sprache zu vervollkommen, als auch die Verlagsarbeiten gründlich kennen zu lernen.

Angebote erbitten wir uns mit Photographie direkt per Post.

Paris, 3, Rue Auber.

**Calmann-Lévy,**  
 Éditeurs.

Junger Mann mit nötigen Schulkenntnissen kann für sofort oder später in die Lehre treten.

Halle.

Schroedel & Simon.

Eine rheinische Handlung sucht zum 1. Juli die Stelle eines ersten und eines jüngeren Gehilfen neu zu besetzen. Für beide Posten werden durchaus zuverlässige Herren gesucht, die bestens empfohlen sind. Die erste Stelle ist für einen tüchtigen, umsichtigen Herrn mit guten Umgangsformen eine dauernde.

Kenntnis der franzöf. Konvers.-Sprache Bedingung. Gef. Angebote mit Zeugnisabschrift, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten u. A. Nr. 1238 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vom 8.—11. Mai Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung in Leipzig.

Frankfurt. Für Verlagsbuchhandlung wird zum 1. Juni d. J. oder später ein Gehilfe mit gediegener, fachmännischer Vor- und Allgemeinbildung gesucht, der mit allen Arbeiten des Verlages durchaus vertraut und bereits während eines längeren Zeitraumes in einem angesehenen Hause tätig gewesen ist. Angenehme dauernde, event. Lebensstellung. Kenntnisse der Stenographie und der doppelten Buchführung erwünscht.

Gef. Anerbieten unter G. B. # 1293 an die Geschäftsstelle des B.-B.

#### Erster Gehilfe,

der selbständig mit Umsicht und Tatkraft arbeitet und an strengste Ordnung gewöhnt ist, zum 1. Juli gesucht.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 1140 an die Geschäftsstelle d. B.